

Wissen

Silikon vom Hintern in die Lunge

New York. - Um ihre Gesässbacken aufzupeppen, liess sich eine 30-Jährige in New York Silikon von einer nicht lizenzierten Krankenschwester injizieren. Zwölf Tage später musste sie wegen Husten, Atemnot, Sauerstoffmangel und Herzrasen zum Arzt. Sieben Tage lang wurde die Patientin anschliessend von einer Maschine beim Atmen unterstützt, bis sie wieder genesen war. Der Grund für ihre Beschwerden war in die Lungen eingeschwemmtes Silikon und eine dadurch verursachte Entzündung. Ärzte aus Miami hatten bereits letzten Juni über rund dreissig weitere ähnliche Fälle berichtet. Ausserdem verzeichneten sie sechs Todesfälle, bei denen das Silikon zu Hirnschäden geführt hatte.

(mfr) «NEJM», Bd. 354, S. 211